

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 95. Montag, den 5. April 1830.

Witterungs - Beobachtungen

vom 28. März bis 3. April 1830.

(Thermometer frei im Schatten.)

März.	Stunde.	Barometer h. + 10° R.		Therm. nach R.	Wind.	Wittrg.
		Pariser Zoll.	Lin.			
28.	Morgens 8	28	2	+ 5,9	NW.	trübe.
	Nachm. 2	28	2	+ 7,9	NW.	Sonnenbl.
	Abends 10	28	1,9	+ 6,3	NW.	gestirnt.
29.	Morgens 8	28	1,7	+ 5,4	NW.	Nebel.
	Nachm. 2	28	1,3	+ 10,6	W.	Sonnensch
	Abends 10	28	—	+ 7,3	W.	gestirnt.
30.	Morgens 8	27	11,1	+ 8.	W.	Sonnensch
	Nachm. 2	27	10	+ 13,5	W.	Sonnensch
	Abends 10	27	10,2	+ 6,7	N.	gestirnt.
31.	Morgens 8	27	10,7	+ 6,3	N.	bewölkt.
	Nachm. 2	27	9,7	+ 10,3	NO.	Sonnenbl.
	Abends 10	27	7,6	+ 7,3	SO.	l. bewölkt.
April 1.	Morgens 8	27	6,8	+ 9,2	S.	bewölkt.
	Nachm. 2	27	7	+ 8,4	SO.	Regen.
	Abends 10	27	7,1	+ 4,8	NW.	Regen.
2.	Morgens 8	27	8,6	+ 3,8	NW.	trübe.
	Nachm. 2	27	8,1	+ 9,2	SO.	Sonnenbl.
	Abends 10	27	6,3	+ 9,8	S.	Ab. starke Ullat Regen.
3.	Morgens 8	27	6,4	+ 10,2	SW.	Sonnenbl.
	Nachm. 2	27	6,6	+ 13,8	SW.	Sonnenbl.
	Abends 10	27	6,6	+ 11.	SW.	Nachm. Gewitter bewölkt.

Erinnerung an die Cantoren der Thomasschule zu Leipzig.

Keine gelehrte Schule giebt es vielleicht,

die sich der trefflichen Lehre so vielfach rühmen kann, als die würdige Thomana zu Leipzig; insbesondere waren aber auch ihre Cantoren fast stets die ersten Theoretiker und Contrapunktisten. Diese herrlichen Männer so weit es anders möglich ist, bis an das Ende des 18. Jahrhunderts chronologisch aufzustellen, möchte hoffentlich um so eher Entschuldigung verdienen, als es bis jetzt noch nicht, wenigstens nicht ausführlich geschah.

Georg Rhaw, geb. zu Eisfeld in Franken 1488 oder 1490, wird für den ersten Cantor an der Thomasschule gehalten, und war in jeder Hinsicht würdig, einer solchen Stelle vorzustehen, denn 1519 führte er von seiner Composition bei Gelegenheit der berühmten Disputation zwischen D. Luther und Eck eine 12stimmige Messe und ein Te Deum auf. Ja ein Jahr früher 1518 gab er in Leipzig bei Valentin Schumann ein theoret. Werk von 10 Bogen über den Gesang heraus, unter dem Titel: Enchiridion Musicæ etc., welches bis 1553 sechs Auflagen erlebte. Doch verließ er bald darauf Leipzig, zog nach Wittenberg und wurde — sonderbar genug — daselbst der Breitkopf seiner Zeit, denn was nur von den kräftigen Reformatoren geschrieben wurde, ging in vielfältigen Exemplaren und höchst sauber gedruckt aus seiner